



Senegal (République du Senegal)

Staatsform: Konstitutionelle

Demokratie

Bevölkerung: 11.9 Mio. (2006)

Politische Stabilität

Senegal gilt als eine der gelungensten Demokratien Afrikas. Die moderate dezentralisierte Republik zeichnet sich durch rechtsstaatliche Strukturen aus. 2007 wurde Abdoulaye Wade als Präsident wiedergewählt. Die Wahlen wurden im Allgemeinen als frei und fair eingestuft. Die Parlamentswahlen, die am 25. Februar 2007 hätten stattfinden sollen, wurden erneut verschoben. Die Sicherheitskräfte sind unter der Kontrolle der zivilen Behörden.



Quelle: CIA World Fact Book

Problematisch ist der Konflikt in der Casamance, der südlich von Gambia gelegenen Region. Die Rebellenbewegungen *Mouvement for the Liberation of the People of the Casamance* (MFDC), *Mouvement of Democratic Forces of the Casamance* (MFDC) und *Revolutionary Front for Social Equilibrium in Senegal* (FPRES) kämpfen um deren Unabhängigkeit, da sie historisch, wirtschaftlich und ethnisch religiös anders geprägt sind. In regelmässigen Abständen kommt es zu Unruhen, Raubüberfällen, Verlegung von Landminen und Einschüchterung der Bevölkerung.

Menschenrechtssituation

Die Menschenrechte werden im Allgemeinen respektiert. Dennoch gibt es vereinzelte Probleme zu verzeichnen. Menschenrechtsorganisationen bemängeln neben den Festnahmen und Verhaftungen von politisch Oppositionellen, die Einschränkung der Versammlungs-, Meinungs- und Pressefreiheit. Auch die unzulässige Dauer bei Untersuchungshaft und die überfüllten Gefängnisse stellen ein Problem dar. Nicht selten kommt es in Verhören oder in Haftanstalten zu Folter oder zu unmenschlicher und erniedrigender Behandlung. Trotz der politischen Stabilität sind die sozialen Probleme in Senegal enorm. Korruption und Straflosigkeit tragen zur Verstärkung der Misstände bei. Zu nennen sind häusliche Gewalt gegen Frauen und sexuelle Misshandlung im Privatbereich von Frauen. Weibliche Genitalverstümmelung ist im Senegal verbreitet. Auch werden immer wieder Fälle von Kinderarbeit und Kindermord bekannt. Zudem werden Kinder oft zwangsverheiratet. Obschon gesetzlich verboten werden immer wieder Fälle von Menschenhandel bekannt. Die homosexuelle Handlung ist in Senegal nicht rechtswidrig. Trotzdem ist die soziale Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Homosexuellen tief in der Gesellschaft verankert.

Asylgesuche in der Schweiz (Stand: Dezember 2006 / März 2007)

Total im Asylprozess 31.03.2007: 23

Total im Verfahren 31.03.2007: 12

Total im Vollzug 31.03.2007: 11
Neue Asylgesuche im Zeitraum Januar – Dezember 2006: 23
Asylgewährungen: 2006 (1), 2005 (0), 2004 (0)
Negative Entscheide: 13
Vorläufige Aufnahmen: 2
NEE: 8

Quellen: Auswärtiges Amt; Bundesamt für Migration, Asylstatistik 2004-2007; EDA; Div. UNHCR-Publikationen;
U.S. Department of State, Country Reports on Human Rights Practices 2006.